

Vorschläge und Ideen von Bürger:innen für Ottensen von der Altonale	Empfehlungen der OTTENSER GESTALTEN (OG) zur weiteren Umsetzung
Bürger:innen noch stärker informieren und beteiligen	
<i>Projekt freiRaum Ottensen: Regelmäßiger aktueller Newsletter für Anwohner:innen gefordert</i>	<p>Die Information über das Projekt freiRaum Ottensen und entsprechende Beteiligungsangebote erreichen viele interessierte Menschen in Ottensen nicht (regelmäßig).</p> <p>Die Projektgruppe/ Bezirksamt Altona sollte auf verschiedenen Kanälen viel aktiver, aktueller und kundenorientiert- barrierefrei Information und Angebote zur Mitsprache veröffentlichen.</p> <p>Ein Newsletter, der 5 Monate pausiert, ist kein Newsletter! Warum nicht twittern ..?</p> <p>Auch analoge Angebote mit einem Stand auf dem Markt, auf der Altonale oder wo auch immer wären sehr wünschenswert und nach unseren Erfahrungen auch konfliktentschärfend.</p>
Vorrang für Fußgänger:innen und Rücksichtnahme auf die ‚schwächsten‘ Verkehrsteilnehmer:innen	
<i>Künftiger Vorrang für Fußgänger in der geplanten Fahrradstraße Bahrenfelder Straße</i>	<p>Mit der Neugestaltung der Bahrenfelder Straße ist ausreichend Raum, Sicherheit und Barrierefreiheit für Fußgänger:innen zu schaffen. Dies ist bei ihrer geplanten Kennzeichnung als Fahrradstraße zu berücksichtigen, da sie sehr enge Abschnitte mit regem Fußverkehr hat.</p>
<i>Verkehrsorientierung an Kindern und Senior:innen</i>	<p>Dies sollte Maßstab für die Neugestaltung im öffentlichen Raum sein in Bezug auf Flächenverteilung, Nutzung und barrierefreie Gestaltung</p>
<i>Veloroute 1 - Einbahnstraße Eulenstraße zwischen Gr. Brunnenstraße und Bleickenallee: Fahrradraser in Gegenrichtung auf dem neu angelegten breiten Bürgersteig</i>	<p>Die Einbahnstraßen-Lösung für Radfahrer im Bereich der Veloroute 1, Eulenstraße und Arnoldstraße, wird vielfach nicht akzeptiert, weil sie innerhalb des Quartiers zu erheblichen Umwegen führt. Bei breiteren Abschnitten des Bürgersteigs kann hier insbesondere durch Begrünung/ Bäume auch optisch eine Bremse für</p>

	Raser:innen geschaffen werden. Das senkt nicht nur CO2 sondern auch die negative Baumbilanz – gefällt vs. gepflanzt - in Altona.
Mehr Platz zum Aufenthalt schaffen! Und viel mehr klimangepasstes Grün! Und Raum für Spiel und Erholung! Und für Kultur!	
<i>Bereiche schaffen nur für Fußgänger (ohne Fahrräder/ Autos)</i>	Plätze erweitern, wie z.B. Bei der Reitbahn, kein Parken mehr auf Bürgersteigen (muss kontrolliert werden!), zu schmale Bürgersteige verbreitern
<i>Mehr autofreie Straßen im Herzen von Ottensen</i>	s.o.
<i>Kinder – und familiengerechte Straßen und Plätze</i>	Z.B. sollte ein neuer grüner Platz mit Baum(-schatten) am Ende der Arnoldstraße, hier Sackgasse zur Fischers Allee, entstehen. Aktuell ist die versiegelte (Straßen-) Fläche durch Autos und ungepflegte Betonkübel zugestellt. Auch für die Kita daneben wäre dies eine tolle kleine Oase. S.a. Konzept der OG https://ottensergestalten.de/
<i>Spritzenplatz: Vorschlag Brunnen und Bäume</i>	
<i>Ottenser Marktplatz: Grün, Cafe, Wasserfontäne</i>	Auch unser Konzept sieht hier eine grüne Oase mit hoher Aufenthaltsqualität vor.
<i>Mehr Grün – Begrünung an der Veloroute fehlt (Keplerstr.)</i>	..das sollte nicht nur an der Keplerstraße verbessert werden.
<i>Mehr Grün für Ottensen, Pflanzenkübel und Sitzplätze</i>	
<i>Mehr Grün, Bäume, Pflanzen, Parks,.....</i>	
<i>Mehr Kunst im öffentlichen Raum</i>	...da bräuchten wir vielleicht mal einen Ideen-Wettbewerb für Ottensen. Könnte der nicht über Bezirksmittel gefördert werden?
<i>Mehr Trampoline im öffentlichen Raum für Kinder</i>	Im Fischers Park sehr beliebt und sollte auf weiteren Spielplätzen auch installiert werden.
<i>Ersatz für Bismarckbad in Ottensen</i>	.. eine erfrischende Wasserfontäne-Fläche auf dem Kemal- Altun Platz wäre besonders an Hitzetagen sicher ein cooles Angebot für Groß und Klein.
<i>Weniger Autos</i>	Durchgangsverkehr durch Ottensen gem. Konzept OG unterbinden, würde umgehend helfen. Die aktuelle Fläche für parkende Autos im öffentlichen Raum <u>auch außerhalb</u> des Projektgebietes freiRaum Ottensen weiter zugunsten von breiteren Bürgersteigen, Stellplätze für Fahrräder, Müllbehälter, E-Roller etc. reduzieren.
<i>Kinderfahrradübungswege auf Spielplätzen – Beispiel neuer Spielplatz Schanze</i>	... wo sollen die Kinder es sonst in Ottensen lernen?

<i>Mehr Platz im öffentlichen Raum für Jugendliche (Skater...)</i>	Hat das Bezirksamt hier eine Idee...?
Alte und neue Verkehrs- und Parkregeln auch durchsetzen – Gefahrenstellen beseitigen	
<i>Gaußstraße / Bei der Osterkirche : Starker Fahrradverkehr – Gefahr für Kinder wg. Spielplatz /Schule</i>	Hier sollte mit geeigneten Maßnahmen für Sicherheit gesorgt werden.
<i>Bleickenallee wird nach Neubau der Veloroute mit den Autos gerast – 30 km Hinweis verstärken/ auf die Straße/</i>	Digitale Geschwindigkeitsanzeiger mit Smiley sollte u.a. hier aufgestellt werden. Sie sind erfahrungsgemäß wirksamer als Straßenbemalung.
<i>Konsequenter Einsatz von Überfahrschwellen, Zebrastreifen, automatische Geschwindigkeitsmesser</i>	s.o.
<i>Kleine Verkehrsinseln zur Spurentrennung (wie z.B. Gr. Brunnenstraße /Ecke Eulenstraße) werden für Radfahrer zur Gefahr bei Dunkelheit oder Schnee</i>	Vielen Dank an die schon tätigen Heinzelmenschchen –Poller und Abbiegeschild sind inzwischen auf <u>dieser</u> Verkehrsinsel schon neu installiert! Aber noch nicht überall.
<i>Gaußstraße - zugeparkt trotz Verbot !!Fahrradspur ausweisen</i>	Kontrollen überall verstärken und Halteverbote, unerlaubtes Parken auf Bürgersteigen auch sanktionieren. Betrifft z.B. auch die Mottenburger Straße, in der seit erfolgreichem Einspruch von Anwohner:innen 2022 kein halbseitiges Parken mehr auf dem Bürgersteig erlaubt ist, aber nicht durchgesetzt wird.
Mehr Stellplätze für Fahrräder schaffen	
<i>In der Arnoldstraße zwischen Fischers Allee und Rothestraße fehlen Fahrradständer</i>	In dieser schönen alten Straße mit ursprünglich sehr vielen grünen Vorgärten dominiert das Auto den Öffentlichen Raum. Das sollte sich ändern.
<i>Platzsparende Fahrradhäuschen, einbruchssicher</i>	Wo bleibt die Umsetzung des Senatsprojektes für ein Hamburger Fahrradhäuschen bzw. die geplanten ersten Modellhäuschen in Ottensen?
Das Kopfsteinpflaster – benutzerfreundlich gestalten	
<i>Fahrräder leiden unter Kopfsteinpflaster, Obst auch</i>	Viele fahren mit dem Fahrrad zum Einkaufen in die Ottenser Hauptstraße und zum Markt. Diese umweltfreundliche Mobilitätswahl wollen wir doch befördern und noch viele weitere zum Umstieg aufs Fahrrad bewegen - für ein buntes, lebendiges Ottensen. Der Straßenbelag sollte radfahrfreundlich werden.
<i>Mit Kind und Fahrrad lieber auf dem Gehweg als Kopfsteinpflaster</i>	Das sollte eben nicht die Lösung sein. S.o.

<i>Bitte kein Kopfsteinpflaster entfernen, keine bunten Möbel, keine Playmobilatmosphäre, alten Charme erhalten</i>	
.. weitere Hinweise und Ideen	
<i>Abfall (-säcke) an der Fischers Allee / Holstentwiete</i>	Ob Sack oder Tonne oder Standbehälter – Müll muss runter vom Bürgersteig! Z.B. durch Behälter auf Parkplätzen
<i>Problem gelbe Säcke</i>	s.o.
<i>Weniger Autos und Müll auf den Straßen</i>	s.o.
<i>Veloroute in Ottensen gelungen – breiter Fahrradweg</i>	
<i>Ottensens Arbeiterviertelcharme erhalten</i>	